



Gebrauchsanleitung
Sicherheitstrupptasche



Bestell-Nr. 10103748/02



The Safety Company

MSA Europe GmbH
Schlüsselstrasse 12
8645 Rapperswil-Jona
Schweiz

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsvorschriften	5
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.2	Haftung	6
2	Beschreibung	6
2.1	Pneumatiksystem	7
3	Gebrauch	10
3.1	Vorbereitung des Geräts für den Einsatz	10
3.2	Kurzprüfung vor dem Einsatz	11
3.3	Anlegen der Maske	12
3.4	Anlegen der Respihood	12
3.5	Während des Einsatzes	12
3.6	Einsatz zusätzlicher Anschlüsse für Mitteldruck	12
3.7	Umgang mit der Warneinrichtung	13
3.8	Füllen mit dem Quick-Fill	14
3.9	Entfernen des Atemanschlusses	14
3.10	Entfernen der Druckluftflasche	15
4	Wartung und Reinigung	15
4.1	Hinweise zur Wartung	15
4.2	Wartungsfristen	16
4.3	Reinigung	18
4.4	Prüfen der Warneinrichtung	19
4.5	Prüfen des Hochdruckrings	19
4.6	Grundüberholung	20
4.7	Lagerung	20
4.8	Fehlfunktionen	20

5	Zubehör	20
5.1	Druckluftflaschen	20
5.2	Lungenautomaten/Vollmasken	21
6	Technische Daten/Zulassungen	21
7	Bestellangaben	22
7.1	Pneumatikeinheit	22
7.2	Lungenautomat	22
7.3	Druckluftflaschen	23
7.4	Zubehör	24
7.5	Werkstattzubehör	24
7.6	Ersatzteile	25

1 Sicherheitsvorschriften

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die MSA Sicherheitstrupptasche – im Folgenden als Gerät bezeichnet – ist ein von der Umgebungsluft unabhängig wirkendes Atemschutzgerät.

Die Sicherheitstrupptasche wird mit einem Pneumatiksystem geliefert. Um einen sicheren Einsatz zu gewährleisten, muss dieses Pneumatiksystem mit anderen Komponenten ergänzt werden. Das Gerät muss in Verbindung mit den in Kapitel 7.2 und 7.3 aufgeführten Komponenten verwendet werden.

In Kombination mit einem zertifizierten Atemanschluss (Vollmaske) und einem Lungenautomaten oder einer zertifizierten Fluchthaube schützt das Gerät den Träger vor dem Einatmen gefährlicher Stoffe und Gemische, vor biologischen Schadstoffen und vor Sauerstoffmangel.

Die Atemluft nach EN 12021 wird dem Benutzer aus einer Druckluftflasche über einen Druckminderer, eine atemgesteuerte Dosiereinrichtung [→ Gebrauchsanleitung Lungenautomat], einen Atemanschluss [→ Gebrauchsanleitung Atemanschluss] und die Rettungshaube Respihood [→ Gebrauchsanleitung] zugeführt. Die Ausatemluft entweicht direkt in die Umgebungsluft.



Gefahr!

Die Sicherheitstrupptasche ist ein reines Gasschutzgerät. Sie ist nicht zum Tauchen geeignet.

Diese Gebrauchsanleitung muss vor Benutzung des Produkts gelesen und immer beachtet werden. Insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise sowie die Angaben zu Einsatz und Bedienung des Produkts müssen aufmerksam gelesen und beachtet werden. Zusätzlich sind die im Verwenderland geltenden nationalen Vorschriften zum sicheren Betrieb der Geräte zu berücksichtigen.



Gefahr!

Dieses Produkt ist eine lebensrettende bzw. gesundheitserhaltende Schutzvorrichtung. Eine unsachgemäße Verwendung, Wartung oder Instandhaltung des Gerätes kann die Funktion des Gerätes beeinträchtigen und dadurch Menschenleben ernsthaft gefährden.

Vor dem Einsatz ist die Funktionsfähigkeit des Produktes zu überprüfen. Das Produkt darf nicht eingesetzt werden, wenn der Funktionstest nicht erfolgreich war, Beschädigungen bestehen, eine fachkundige Wartung/Instandhaltung fehlt oder wenn keine Original-Ersatzteile verwendet wurden.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Dies gilt insbesondere auch für eigenmächtige Veränderungen am Produkt und für Instandsetzungsarbeiten, die nicht von MSA bzw. autorisiertem Personal durchgeführt wurden.

1.2 Haftung

In Fällen einer nicht bestimmungsgemäßen bzw. unsachgemäßen Verwendung des Produktes übernimmt MSA hierfür keine Haftung. Die Auswahl und Nutzung des Produktes liegen in der ausschließlichen Verantwortung der handelnden Personen.

Produkthaftungsansprüche und Gewährleistungsansprüche sowie Ansprüche aus etwaigen von MSA für dieses Produkt übernommenen Garantien verfallen, wenn es nicht entsprechend der Gebrauchsanleitung eingesetzt, gewartet oder instand gehalten wird.

2 Beschreibung

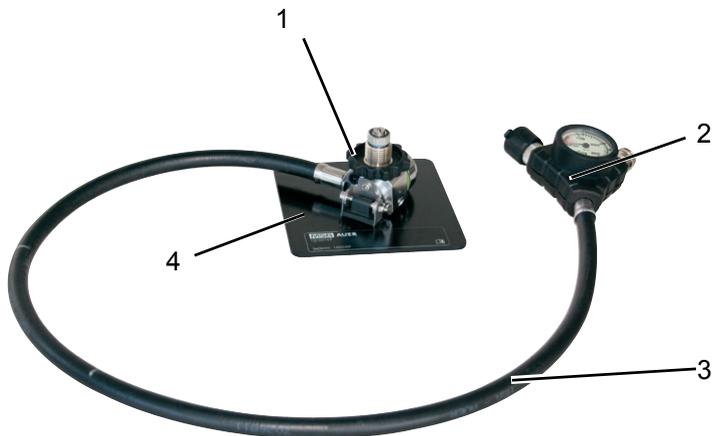


Bild 1 Innenausstattung der Sicherheitstrupptasche

1	Druckminderer	3	SingleLine
2	Kombimanometer	4	Basis

Die Sicherheitstrupptasche besteht aus einer Tasche mit einer auf einem Halteblech montierten SingleLine-Pneumatik. Die Tasche ist für die Aufnahme einer 200 oder 300 bar Druckluftflasche aus Stahl oder Composite mit einem max. Durchmesser von 174 mm bestimmt.

Am Boden der Tasche ist ein Karabinerhaken zur möglichen Verwendung mit Bandschlingen verstaut.

2.1 Pneumatiksystem



Bild 2 Druckminderer

- 1 Mehrkammerleitung
- 2 Flaschenanschluss

Der Druckminderer ist auf der Basis montiert [→ Abb. 1]. Er wird in SingleLine-Pneumatikausführung geliefert. Am Druckminderer befinden sich ein Sicherheitsventil und die Mehrkammerleitung zum Anschluss des Verteilerstücks [→ Abb. 1]. Der Druckminderer verringert den Flaschendruck auf ungefähr 7 bar und das Sicherheitsventil wird im Fall eines unzulässigen Druckanstiegs aktiviert, um Beschädigungen zu vermeiden und die ständige Versorgung mit Atemluft sicherzustellen.

SingleLine-Pneumatik

Die SingleLine-Pneumatik kombiniert bis zu fünf Schläuchen in einem. Dadurch sind die Leitungen für Lungenautomat, Manometer, Warnsignal und Zweitanschluss in eine einzige Leitung integriert.



Bild 3 Manometer mit Verteilerstück

- | | | | |
|---|------------------------|---|---------------------------|
| 1 | Manometer | 3 | Warnsignal [Signalpfeife] |
| 2 | Kupplung Lungenautomat | 4 | Zweitanschluss |

Bei der SingleLine-Pneumatik ist das Ende der Mehrkammerleitung am Verteilerstück angeschlossen. Dieses besteht aus dem Manometer selbst, der Kupplung für den Lungenautomaten sowie einer akustischen Warneinrichtung [Signalpfeife]. Diese gibt beim Absinken des Flaschendruckes unter 55 ± 5 bar ein kontinuierliches Warnsignal ab.

Der Zweitanschluss dient zum Anschließen eines zweiten Lungenautomaten [z. B. Rettungsset].

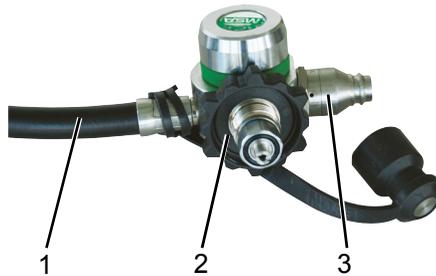
Ausführung – Q – mit Quick-Fill-Kupplung

Bild 4 Druckminderer SL-Q

- 1 Mehrkammerleitung
- 2 Flaschenanschluss
- 3 Quick-Fill-Kupplung

Die Quick-Fill-Kupplung ist eine Hochdrucksicherheitskupplung, die direkt am Druckminderer angebracht ist [→ Abb. 4].

Dadurch ist es möglich, die 300 bar Druckluftflasche ohne Lösen von der Pneumatikeinheit zu befüllen.



Für weitere Hinweise beachten Sie bitte die gesonderte Gebrauchsanleitung für das Quick-Fill System [Artikel-Nr. D4075049].

3 Gebrauch

**Warnung!**

Das Gerät darf nur in geprüfem und umfassend gewartetem Zustand zum Einsatz kommen. Sollten Sie vor dem Einsatz Fehlfunktionen oder Beschädigungen erkennen, dürfen Sie das Gerät auf keinen Fall verwenden.

Lassen Sie das Gerät von einer durch MSA autorisierten Fachwerkstatt prüfen und reparieren.

3.1 Vorbereitung des Geräts für den Einsatz

- (1) Leeren Sie die Tasche vollständig.
- (2) Wählen Sie eine Druckluftflasche aus [→ Kapitel 7.3].
- (3) Schließen Sie den Druckminderer an.
- (4) Verstauen Sie zuerst die Druckluftflasche in der Tasche.
- (5) Platzieren Sie die Halteplatte mit der Pneumatik so, dass die Single Line mit dem Kombimanometer zur Öffnungsseite der Tasche weist.



Bild 5 Halteplatte platzieren

- (6) Ziehen Sie das Handrad am Druckminderer nach.

- (7) Überprüfen Sie
 - ▷ Lungenautomaten und/oder
 - ▷ RespiHood
- (8) Schließen Sie den Lungenautomaten an das Verteilerstück an.
- (9) Führen Sie eine Funktionsprüfung durch.
- (10) Schließen Sie das Flaschenventil und machen Sie das System drucklos.
- (11) Entfernen Sie den Lungenautomaten, falls Sie ihn an einem anderen Ort aufbewahren wollen.
- (12) Stellen Sie sicher, dass die Tasche einsatzbereit ist und verschließen Sie sie.

3.2 Kurzprüfung vor dem Einsatz

Für Lungenautomaten

- (1) Sicherstellen, dass der Lungenautomat geschlossen ist.
- (2) Flaschenventil öffnen und Druck am Manometer kontrollieren.
 - ▷ Der Druck muss wie folgt betragen:

für 200 bar Flaschen:	mindestens 180 bar
für 300 bar Flaschen:	mindestens 270 bar
- (3) Schließen Sie das Flaschenventil und beobachten Sie das Manometer.
 - ▷ Der Druck darf innerhalb von 60 s nicht mehr als 10 bar abfallen.
- (4) Spülfunktion des Lungenautomaten vorsichtig betätigen, Auslassöffnung dabei weitgehend verschließen.
- (5) Manometer beobachten.
 - ▷ Das Warnsignal muss bei 55 ± 5 bar ertönen.

Für RespiHood

- (1) Stellen Sie sicher, dass die RespiHood nicht angeschlossen ist.
- (2) Öffnen Sie das/die Flaschenventil/e und lesen Sie den Druck auf dem Manometer ab.
 - ▷ Der Druck muss wie folgt betragen:

für 200 bar Flaschen:	mindestens 180 bar
für 300 bar Flaschen:	mindestens 270 bar
- (3) Schließen Sie den Stecknippel der RespiHood an.
 - ▷ Um das System drucklos zu machen.

- (4) Manometer beobachten.
 - ▷ Das Warnsignal muss bei 55±5 bar ertönen.

3.3 Anlegen der Maske

- (1) Vollmaske aufsetzen [-> Gebrauchsanleitung der Maske] und Handballen-Dichtheitsprüfung durchführen.
- (2) Flaschenventil vollständig öffnen.
- (3) Lungenautomat mit der Vollmaske verbinden [-> Gebrauchsanleitung des Lungenautomaten].
- (4) Das Gerät ist einsatzbereit.

3.4 Anlegen der Respihood

- (1) Respihood aufsetzen [-> Gebrauchsanleitung des Respihood].
- (2) Stecknippel der Respihood einkuppeln.
- (3) Flaschenventil vollständig öffnen.
- (4) Haube dem zu Rettenden über den Kopf ziehen.
- (5) Kordel mit dem Schnurstopper zuziehen bis die Haube eng am Hals liegt.

3.5 Während des Einsatzes

- (1) Regelmäßig den Dichtsitz der Vollmaske und des Lungenautomaten oder [falls zutreffend] den richtigen Sitz der Respihood kontrollieren und ggf. korrigieren sowie den Vorratsdruck am Manometer überprüfen.
- (2) Beim Ertönen des Warnsignals sofort den Einsatzort verlassen.



Unabhängig vom Warnsignal kann ein früherer Rückzug notwendig werden, wobei sich der Zeitpunkt bei längerem Rückzugsweg nach der Anzeige des Manometers richtet.



Warnung!

Das Warnsignal ertönt, wenn der Vorrat an Atemluft in den Druckluftflaschen zur Neige geht.

Verlassen Sie unverzüglich den Einsatzort, da sonst Gefahr besteht, dass Ihnen keine Atemluft mehr zur Verfügung steht.

3.6 Einsatz zusätzlicher Anschlüsse für Mitteldruck

- (1) Schutzkappe von der Kupplung des zusätzlichen Anschlusses für Mitteldruck abziehen.

- (2) Mitteldruckleitung des Lungenautomaten des zweiten Benutzers einstecken, bis die Kupplung hörbar einrastet.



Warnung!

Bei Rettung von Personen mit dem Rettungsset über den Zweitanschluss wird mehr Atemluft verbraucht. Dadurch verkürzt sich die Einsatzzeit erheblich. Berücksichtigen Sie dies unbedingt bei Ihrem Einsatz.

3.7 Umgang mit der Warneinrichtung

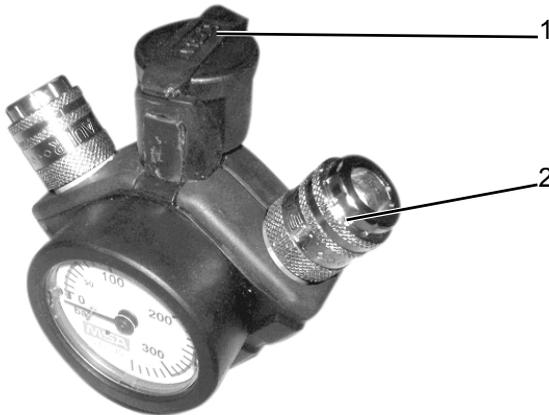


Bild 6 Manometer mit Verteilerstück

- 1 Warnsignal mit Schutzkappe
- 2 Zweitanschluss

Nach dem Einsatz ist es möglich, während des Dekontaminierungsvorgangs die Lautstärke der Warneinrichtung zu reduzieren. Nehmen Sie dazu die Schutzkappe vom Zweitanschluss des Manometers mit Verteilerstück ab und stecken Sie sie auf die Warneinrichtung.



Warnung!

Während des Einsatzes ist das Dämpfen des Warnsignaltons nicht zulässig.

Nehmen Sie die Schutzkappe von der Warneinrichtung wieder ab und stecken Sie sie auf den Zweitanschluss, nachdem Sie den Pressluftatmer abgelegt haben.

3.8 Füllen mit dem Quick-Fill

- (1) Öffnen Sie die Tasche.
- (2) Öffnen Sie die Schnallen, die die Flasche im Innern der Tasche halten.
- (3) Ziehen Sie die Flasche mit Pneumatik aus der Tasche.
- (4) Schließen Sie die Quick-Fill-Füllleitung an der Quick-Fill-Kupplung und am Reserve-Druckluftbehälter an.
- (5) Füllen Sie die Flasche wieder auf.
- (6) Verstauen Sie die Flasche und die Pneumatik in umgekehrter Reihenfolge wieder in der Tasche.

Mit der Quick-Fill-Funktion kann die Druckluftflasche befüllt werden, ohne die Flasche vom Druckminderer zu nehmen [→ Gebrauchsanleitung für Quick-Fill].

3.9 Entfernen des Atemanschlusses

- (1) Schließen Sie das Flaschenventil.
- (2) Bei Verwendung eines Lungenautomaten:
Spülfunktion des Lungenautomaten betätigen, bis keine Luft mehr abströmt.
- (3) Entfernen Sie den Lungenautomaten oder die RespiHood.

**Gefahr!**

Werfen Sie die Pneumatikeinheit nicht ab. Dabei könnte das Ventil beschädigt werden und verbliebene Druckluft schlagartig entweichen. Dadurch können Sie oder umstehende Personen lebensgefährlich verletzt werden.

- (4) Legen Sie die Tasche mit der Pneumatikeinheit beiseite.

3.10 Entfernen der Druckluftflasche

- (1) Öffnen Sie die Tasche.
- (2) Stellen Sie sicher, dass das System drucklos ist.
- (3) Entfernen Sie die RespiHood oder den Lungenautomaten vom Verteilerstück.
- (4) Öffnen Sie die Schnallen im Innern der Tasche, um die Flasche zu lösen.
- (5) Ziehen Sie die Druckluftflasche aus der Tasche heraus.
- (6) Trennen Sie die Druckluftflasche vom Druckminderer.
- (7) Leeren Sie die Tasche vollständig.

4 Wartung und Reinigung

4.1 Hinweise zur Wartung

Dieses Produkt ist regelmäßig durch Fachpersonal zu kontrollieren und zu warten. Über die Inspektionen und Wartungen ist Protokoll zu führen. Es sind ausschließlich Originalteile von MSA zu verwenden.

Instandsetzungen und Wartungen dürfen nur von berechtigten Werkstätten oder von MSA durchgeführt werden. Veränderungen an Geräten oder Komponenten sind nicht zulässig und können zum Verlust der Zulassung führen.

MSA haftet ausschließlich für von MSA selbst durchgeführte Wartungs- und Reparaturarbeiten.

Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol, Terpentinersatz, Benzin usw.

Achten Sie beim Trocknen/Waschen auf die maximal zul. Temperatur von 60 °C.



MSA empfiehlt nachfolgende Wartungsintervalle. Unter Berücksichtigung der Einsatzbedingungen sind bei Bedarf die aufgeführten Arbeiten auch früher als in den angegebenen Fristen durchzuführen.

Nationale Gesetze und Vorschriften sind zu beachten!

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren örtlichen MSA-Ansprechpartner.

4.2 Wartungsfristen

Prüffristen für alle Länder [außer Deutschland]

Komponente	Durchzuführende Arbeit	Vor Gebrauch	Nach Gebrauch	Jährlich	Alle 3 Jahre	Alle 9 Jahre ¹⁾
Gesamte Pneumatikeinheit	Reinigung		X		X	
	Sicht-, Dicht- und Funktionsprüfung		X	X		
	Kontrolle durch den Benutzer ²⁾	X				
Pneumatikeinheit ohne Flasche und Lungenautomat	Grundüberholung					X
Druckluftflasche mit Ventil	Fülldruckkontrolle	X				
	Sachverständigenprüfung		Siehe Gebrauchsanleitung der Druckluftflasche. Bitte nationale Vorschriften beachten!			
Lungenautomat	Siehe Gebrauchsanleitungen für Lungenautomat/Vollmaske. Bitte nationale Vorschriften beachten! ³⁾					

1) Für Pressluftatmer, die einer häufigen Nutzung unterliegen, empfehlen wir eine Grundüberholung nach ca. 540 Stunden. Dies entspricht z. B. 1080 Einsätzen mit einer Dauer von je 30 Minuten.

2) Die Prüfungen erfolgen mit dem entsprechenden Lungenautomaten und ggf. mit den dazugehörigen Vollmasken.

3) Gummiteile unterliegen der Alterung und sind den örtlichen Verhältnissen entsprechend in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und auszuwechseln.

Prüffristen für Deutschland gem. VfdB 0804 und BGR 190

Komponente	Durchzuführende Arbeit ¹⁾	Vor Gebrauch	Nach Gebrauch	Halbjährlich	Jährlich	Alle 6 Jahre ¹⁾
Gesamte Pneumatikeinheit	Reinigung		X		X	
	Sicht-, Dicht- und Funktionsprüfung		X	X		
	Kontrolle durch den Benutzer ²⁾	X				
Pneumatikeinheit ohne Flasche und Lungenautomat	Grundüberholung					X
Druckluftflasche mit Ventil	Fülldruckkontrolle	X				
	Sachverständigenprüfung		Siehe Gebrauchsanleitung der Druckluftflasche. Bitte nationale Vorschriften beachten!			
Lungenautomat	Siehe Gebrauchsanleitungen für Lungenautomat/Vollmaske. Bitte nationale Vorschriften beachten! ³⁾					

1) Prüffristen für Deutschland gem. VfdB 0804 [deutsche Feuerwehr] und BGR 190. Für Pressluftatmer, die einer häufigen Nutzung unterliegen, empfehlen wir die Arbeiten früher als oben angegeben durchzuführen.

2) Die Prüfungen erfolgen mit den entsprechenden Lungenautomaten und ggf. mit den dazugehörigen Vollmasken.

3) Gummiteile unterliegen der Alterung und sind den örtlichen Verhältnissen entsprechend in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und auszuwechseln.

4.3 Reinigung

Vorreinigung

- (1) Nehmen Sie Druckluftflasche mit der Pneumatik Pneumatiken aus der Tasche.
- (2) Reinigen Sie die Tasche und die Pneumatikeinheit getrennt [siehe Beschreibungen unten].

Reinigung der Tasche

- (1) Reinigen Sie die Tasche von Hand mit einem milden Reinigungsmittel.

Reinigung der Pneumatikeinheit bei leichter Verschmutzung

- (1) Entfernen Sie die Druckluftflasche [→ Kapitel 3.10].
- (2) Pneumatikeinheit mit Bürste, feuchtem Tuch o. ä. von Hand reinigen.
- (3) Pneumatikeinheit in einem Trockenschrank bei max. 60 °C restlos trocknen.

Reinigung der Pneumatikeinheit bei starker Verschmutzung

- (1) Entfernen Sie die Druckluftflasche [→ Kapitel 3.10].
- (2) Lungenautomat von der Mitteldruckleitung trennen.
- (3) Leitungen, Druckminderer und Manometer vorzugsweise von Hand reinigen.
Falls Sie sie unter Wasser reinigen wollen: Setzen Sie den Druckminderer unter Druck und dichten Sie die Warneinrichtung ab [z.B. mit einem Schlauch].



Achtung!

Der Druckminderer muss mit Druck beaufschlagt sein, wenn er unter Wasser getaucht wird.

Stellen Sie sicher, dass kein Wasser in die Hoch- und Mitteldruckkammern eintritt.

- (4) Schütteln Sie die Feuchtigkeit aus dem Druckminderer.
- (5) Alle Komponenten der Pneumatikeinheit in einem Trockenschrank bei max. 60 °C restlos trocknen.
- (6) Verstauen Sie die Druckluftflasche mit den Pneumatiken wieder in der Tasche.

Sicht-, Funktions- und Dichtheitsprüfung

- (1) Hochdruckdichtring per Sichtkontrolle prüfen [→ Kapitel 4.5].
- (2) Schließen Sie die Druckluftflasche am Druckminderer an [→ Kapitel 3.1].
- (3) Alle Komponenten auf sichtbare Fehler oder Defekte wie z. B. eine lose Druckluftflasche und falsch angeschlossene Leitungen prüfen.
- (4) Öffnen Sie das Flaschenventil und kontrollieren Sie den Betriebsdruck am Manometer.
 - ▷ Der Druck muss wie folgt betragen:
 - für 200 bar Flaschen: mindestens 180 bar
 - für 300 bar Flaschen: mindestens 270 bar
- (5) Schließen Sie das Flaschenventil.
 - ▷ Der Druck auf dem Manometer darf innerhalb von 60 s nicht mehr als 10 bar abfallen.
- (6) Warneinrichtung [Signalpfeife] überprüfen [→ Kapitel 4.4].

4.4 Prüfen der Warneinrichtung

- (1) Schließen Sie den Lungenautomaten an die Mitteldruckleitung an.
- (2) Öffnen Sie das Flaschenventil.
 - Der Druck muss am Manometer mind. 120 bar betragen.
- (3) Schließen Sie das Flaschenventil.
- (4) Spülfunktion des Lungenautomaten vorsichtig betätigen [→ Gebrauchsanleitung des Lungenautomaten].
- (5) Manometer beobachten.
 - Das Warnsignal muss bei 55 ± 5 bar ertönen.

4.5 Prüfen des Hochdruckrings

O-Ring am Flaschenanschluss des Druckminderers per Sichtkontrolle prüfen. Beschädigter Dichtring muss ausgetauscht werden.

4.6 Grundüberholung

Grundüberholungen am Druckminderer dürfen nur von MSA oder einer von MSA autorisierten Person durchgeführt werden.



Achtung!

Druckminderer sind mit einer Plombe versehen. Bei Geräten, deren Plombe fehlt oder beschädigt ist, ist nicht sichergestellt, dass sie ein-satzbereit sind bzw. dem Zulassungsstand entsprechen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung der Pneumatikeinheit ist dann nicht mehr gegeben.

4.7 Lagerung

Das Gerät in einem trockenen, staub- und schmutzfreien Raum bei ca. 20 °C lagern. Dabei ist das Gerät vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Die Druckluftflaschen vor Umkippen, Herabfallen oder Wegrollen gesichert lagern. Berücksichtigen Sie dabei bitte zusätzliche Hinweise der Gebrauchsanleitung für die Druckluftflaschen.

4.8 Fehlfunktionen

Bei Fehlfunktionen der Pneumatikeinheit muss das Gerät von einer durch MSA autorisierten Person oder einer Werkstatt überprüft und ggf. instand gesetzt werden.

5 Zubehör

5.1 Druckluftflaschen



Gefahr!

Beachten Sie beim Umgang mit den Druckluftflaschen die dazugehörige Gebrauchsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise.

Unsachgemäßer Umgang mit den Druckluftflaschen kann für Sie und andere Personen lebensgefährliche Folgen haben.

Druckluftflaschen

Die Pneumatikeinheit ist mit einer Vielzahl von Druckluftflaschen kompatibel [→ Kapitel 7.3]. Die MSA Druckluftflaschen sind aus Stahl oder Kohlefaserverbundwerkstoff [Composite] gefertigt. Sie sind baumustergeprüft und entsprechen den einschlägigen Normen.

Geltende nationale Vorschriften sind zu beachten.

Die Flaschen müssen separat bestellt werden [→ Kapitel 7.3].

Ventile

Die in die Druckluftflaschen eingeschraubten Flaschenventile sind typgeprüft gemäß EN 144. Die Handräder sind gegen Stoß geschützt. Sie müssen zum Gebrauch vollständig geöffnet werden. Das arretierbare Flaschenventil lässt sich nur durch zusätzliches Ziehen des Handrades schließen. Dadurch wird unbeabsichtigtes Schließen vermieden.

5.2 Lungenautomaten/Vollmasken

Das Gerät ist für die Verwendung mit verschiedenen MSA Lungenautomaten und Vollmasken vorgesehen. Eine Liste der kompatiblen Geräte finden Sie in Kapitel 7.

6 Technische Daten/Zulassungen

Hochdruck	:	300 bar
Mitteldruck	:	5 bar bis 9 bar
Betriebstemperatur	:	-30 °C bis +60 °C
Gewicht [ca.]	:	4,4 kg [nur Tasche und Pneumatiksystem]
Abmessungen [ca.]	:	Länge 750 mm
	:	Breite 180 mm
	:	Höhe 300 mm
Zulassungen	:	Die Pneumatikeinheit entspricht der Richtlinie 89/686 EWG bzw. der Verordnung (EU) 2016/425.



DEKRA EXAM GmbH,
Dinnendahlstr. 9, 44809 Bochum,
Deutschland, Prüfstelle Nummer: 0158

Die Konformitätserklärung ist unter folgendem Link abrufbar:
<https://MSAsafety.com/DoC>

7 Bestellangaben

7.1 Pneumatikeinheit

Beschreibung	Artikel-Nr.
Sicherheitstrupptasche	10103749
Sicherheitstrupptasche mit Quick-Fill	10104598
Sicherheitstrupptasche mit langer SingleLine	10104597

7.2 Lungenautomat

Beschreibung	Artikel-Nr.
Normaldruck	
AutoMaXX N [für Vollmasken der Serien 3S, Ultra Elite]	10023686
Überdruck-Schraubanschluss M45x3	
AutoMaXX AE [für Vollmasken der Serien 3S-PF, Ultra Elite-PF]	10023687
Überdruck-Steckanschluss AutoMaXX	
AutoMaXX AS [für Vollmasken der Serien 3S-PS-MaXX, Ultra Elite-PS-MaXX]	10023688
Überdruck-Steckanschluss ESA [für Vollmasken der Serien 3S-PF-ESA und Ultra Elite-PF-ESA]	
AutoMaXX-ESA	10043464



Dies ist nur ein Auszug. Für eine komplette Übersicht siehe Pressluftatmerprospekte.

7.3 Druckluftflaschen

Beschreibung	Artikel-Nr.
Druckluftflaschen, Stahl	
4 Liter/200 bar, gefüllt	D5103965
4 Liter/200 bar, leer	D5103985
6 Liter/300 bar, gefüllt	D5103967
6 Liter/300 bar, leer	D5103986
6 Liter/300 bar, gefüllt, mit Ausströmsicherung	10015960
6 Liter/300 bar, gefüllt, mit Ratschenventil	10024010
6 Liter/300 bar, leer, mit Ausströmsicherung	10084896
Druckluftflaschen, Composite	
6 Liter/300 bar, gefüllt	D5103947
6 Liter/300 bar, leer	D5103976
6,8 Liter/300 bar, gefüllt	D5103962
6,8 Liter/300 bar, leer	D5103979
6,8 Liter/300 bar, gefüllt, mit Ausströmsicherung	10015961
6,8 Liter/300 bar, gefüllt, mit Ratschenventil	D5103973
6,8 Liter/300 bar, leer, mit Ratschenventil	D5103980
6,8 Liter/300 bar, BTIC, leer, gelb, mit Ratschenventil, Explosionsschutz	10112740
6,8 Liter/300 bar, BTIC, gelb, leer, mit Ratschenventil	10111447
6,8 Liter/300 bar, BTIC, weiß, leer, mit Ratschenventil, Explosionsschutz	10111448
6,8 Liter/300 bar, BTIC, weiß, leer	10112739
6,8 Liter/300 bar, BTIC, weiß, leer, mit Ratschenventil	10112738
6,9 Liter/300 bar, gefüllt	10055167
6,9 Liter/300 bar, leer	10055168
6,9 Liter/300 bar, gefüllt, mit Ratschenventil	10055169
6,9 Liter/300 bar, leer, mit Ratschenventil	10055170
6,9 Liter/300 bar, gefüllt, mit Ausströmsicherung	10072889
6,9 Liter/300 bar, leer, mit Ausströmsicherung	10072888
9,0 Liter/300 bar, leer	D5103982

7.4 Zubehör

Beschreibung	Artikel-Nr.
Quick-Fill-Leitung, 1 m	D4075929
Quick-Fill-Flaschenadapter	D4075971
Rettungsset mit AutoMaXX-N in Tasche	10040152
RespiHood, Rettungshaube	10045764

7.5 Werkstattzubehör

Beschreibung	Artikel-Nr.
Kontrollmanometer Flaschendruck bis 400 bar	D4080929
Kontrollmanometer [Klasse 1,0] zur Manometerprüfung [400 bar]	D5175825
Kontrollmanometer [Klasse 0,6] zur Manometerprüfung [400 bar]	D5175867
Kontrollmanometer [Klasse 1,6] Mitteldruck [10 bar]	D5175860
Kontrollmanometer [Klasse 0,6] Mitteldruck [16 bar]	D5175866
Prüfkoffer Multitest ND	10073519

7.6 Ersatzteile

Beschreibung	Artikel-Nr.
Tasche, leer, Ersatz	10104599
Pneumatik SL, Ersatz	10105149
Pneumatik SL, lang, Ersatz	10105150
Pneumatik SL-Q, Ersatz	10105151
Gurt mit Karabinerhaken	10104600

For local MSA contacts, please visit us at [MSAafety.com](https://www.MSAafety.com)

*Because every life has a **purpose...***